

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-50.000</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung**

<b>Anteil der Anträge auf Übernahme der Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %)</b>	<b>100</b>	<b>-30</b>
--	------------	------------

Die Katasterbehörde hat aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine zur Übernahme eingereichte Gebäudeeinmessung innerhalb von drei Monaten zu übernehmen. Wegen der Priorisierung der Übernahme von Teilungsvermessungen haben sich Rückstände ergeben. Hinzu kommt, dass im Home-Office lediglich die technische Bearbeitung durchgeführt werden konnte. Die abschließende manuelle Bearbeitung im Büro konnte nur zeitlich verzögert erfolgen. Darin begründen sich längere Liegezeiten. Das Ziel, alle Gebäudeeinmessungen innerhalb von 3 Monaten zu übernehmen, kann in 2020 nicht erreicht werden.

**Produkt 09.01.03 – Vermessung, Katastererneuerung**

<b>Anteil der Anträge auf Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von fünf Monaten erledigt werden (in%)</b>	<b>100</b>	<b>-25</b>
---	------------	------------

Die Vermessungsstellen haben aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine beantragte Gebäudeeinmessung innerhalb von fünf Monaten zur Übernahme einzureichen. In der Regel wird der für die Gebäudeeinmessung erforderliche Außendienst auch zeitnah nach der Auftragserteilung durchgeführt. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie war ein Außendienst im Frühjahr 2020 nicht möglich. Hinzu kommt aber noch der zum Teil erhebliche Bearbeitungsaufwand im Innendienst. Allerdings haben sich sowohl im Außen- wie auch im Innendienst durch priorisierte Projekte und eine angekündigte Gesetzesänderung Liegezeiten ergeben, die dann zu einem Bearbeitungsstau führen. Allein deshalb können Anträge nicht fristgerecht erledigt werden. Hinzu kommen die Aufträge für noch nicht einmessungsfähige Gebäude, bei denen sich zum Teil Wartezeiten von mehreren Monaten ergeben. Im Ergebnis wird, auch wenn die Anzahl der Anträge zurück geht, die gesetzliche Vorgabe nicht erfüllt werden können.

<b>Zeitaufwand für die Katastererneuerung (Personentage)</b>	<b>500</b>	<b>+250</b>
--	------------	-------------

Es wurden mehr Projekte zur Katastererneuerung bzw. zur Verbesserung des Katasterzahlennachweises durchgeführt, als ursprünglich geplant.

<b>Zusätzlicher Zeitaufwand für die Verbesserung des Katasterzahlennachweises im Rahmen von gebührenpflichtigen Vermessungen (Personentage)</b>	<b>125</b>	<b>-50</b>
---	------------	------------

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden nur sehr wenige gebührenpflichtige Vermessungen durchgeführt, so dass weniger Zeit als geplant zur Verbesserung des Katasterzahlennachweises genutzt werden konnte.

**Controllingbericht zum 30.09.2020**

**Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster**

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 09.01.03 – Vermessung, Katastererneuerung**

<b>Anzahl der Aufforderungen zur Beantragung der Gebäudeeinmessung</b>	<b>600</b>	<b>-150</b>
--	------------	-------------

Bedingt durch eine Stellenvakanz, die COVID-19-Pandemie aber auch auf Grund eines höheren Rechercheaufwands wurden erheblich weniger Aufforderungen verschickt als geplant.

**Produkt 09.01.05 – Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**

<b>Anteil der Kaufverträge, die innerhalb eines Jahres erfasst und ausgewertet werden (in %)</b>	<b>100</b>	<b>-40</b>
--	------------	------------

<b>Anteil der Kaufverträge, bei denen Fragebögen verschickt werden (in %)</b>	<b>60</b>	<b>-15</b>
---	-----------	------------

Für die Auswertung aller Kaufverträge der verschiedenen Teilmärkte und die Ableitung der wertermittlungsrelevanten Daten ist die Personalbemessung nicht ausreichend. Darüber hinaus hat es in den letzten Jahren vielfache Stellenwechsel gegeben, die erfahrene Beschäftigte durch erforderliche Einarbeitungen gebunden haben.

<b>Zeitaufwand für die kostenfrei Wertermittlung in Personentagen</b>	<b>40</b>	<b>-20</b>
---	-----------	------------

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie und den in den letzten Monaten vermehrt erforderlich gewordenen Stellungnahmen zur Änderung gesetzlicher Vorschriften, wurden weniger kostenfreie Wertermittlungen bearbeitet.

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 09.01.01 - Geoinformation**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>951.000</b>	<b>-50.000</b>
--	----------------	----------------

Katastergebühren

Die Anzahl der erteilten gebührenpflichtigen Vermessungsaufträge ist, nicht nur wie angekündigt auf Grund einer Gesetzesänderung, sondern vermutlich auch wegen der COVID-19-Pandemie deutlich stärker zurückgegangen als geplant. Die Mindereinnahmen können nicht durch die Anhebung der Gebühren in der VermWertKostO kompensiert werden.

**Produkt 09.01.03 – Vermessung, Katastererneuerung**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>60.000</b>	<b>-25.000</b>
--	---------------	----------------

Katastergebühren (intern)

Es werden keine großen internen Vermessungsaufträge mehr erwartet.

<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>108.766</b>	<b>+25.000</b>
--	----------------	----------------

Führung der Amtlichen Basiskarte (ABK)

Auf Grund der Auswertemöglichkeiten aus aktuellen True Orthofotos und Schrägluftbildern wird teilweise in 2020 auf die Erteilung von Aufträgen verzichtet.